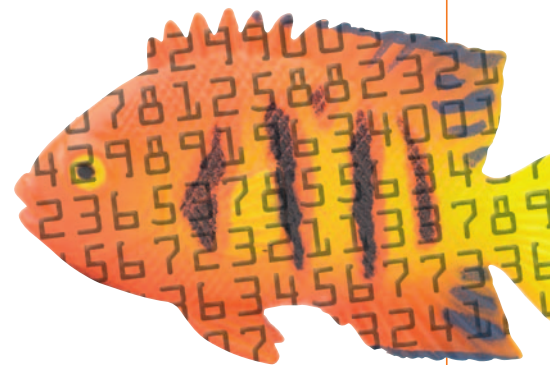


IT-SICHERHEIT

Phishing – eine aktuelle und zunehmende Gefahr



ZUM AUTOR

Andreas Wisler (Tel. 052 320 91 20) ist Geschäftsführer der GO OUT Production GmbH, welche sich mit IT-Sicherheitsüberprüfungen und -beratungen auseinandersetzt. Er unterrichtet in der Klubschule Migros den Lehrgang „IT-Security Manager“, darüber hinaus veröffentlicht er regelmässig einen informativen Newsletter zu aktuellen Sicherheitsthemen, der kostenlos und unverbindlich auf www.goSecurity.ch bestellt werden kann. Für Blickpunkt:KMU beleuchtet er in jeder Ausgabe einen neuen Aspekt der IT-Sicherheit.



Die Nachrichten über Phishing-Attacken sind zu einem ständigen Begleiter geworden. Beinahe jede Woche liest man neue Meldungen über E-Mail-Aufforderungen, Bank-, Ebay-, E-Mail- oder sonstige persönliche Angaben preiszugeben. Ein Klick auf den beiliegenden Link genügt und ein Formular ermöglicht die Eingabe dieser Daten.

Anfangs Juni wurde zum ersten Mal auch ein Schweizer Finanzinstitut Ziel einer Phishing-Attacke. Ein auf Englisch formuliertes Email forderte Yellownet Benutzer auf, die Logindaten sowie die nächsten drei unbenutzten Streichlistennummern zur Datenkontrolle einzugeben. Der in der E-Mail enthaltene Link führte zu einer perfekt nachgebildeten Internetseite in Russland.

Eigentlich sollten in einem solchen Fall die Alarmglocken läuten, doch trotzdem folgten rund ein Dutzend Kunden diesem Aufruf. Blitzschnell wurden diese Konten leer geräumt. Zum guten Glück der Geprellten übernahm die Schweizerische Post kulant den Schaden.

Erfreulicherweise war der finanzielle Schaden in diesem Fall gering. Dies kann sicher auch auf die zahlreichen Warnungen im Radio und Fernsehen zurückzuführen sein.

Die Gefahr von Phishing-Attacken wird in Zukunft weiter zunehmen. Jedoch werden es nicht mehr plumpe Versuche via E-Mail sein, sondern es werden ausgefeiltere Methoden zum

Einsatz kommen. Zum Beispiel Trojaner, die jede Tastatureingabe aufzeichnen und augenblicklich weitermelden. Auch besteht die Gefahr, dass ein korrekter Aufruf einer Webseite unbemerkt auf einen anderen Server umgeleitet wird. Diese Technik wird schon von einigen Viren ausgenutzt und verhindert das Aufrufen bekannter Antivirenhersteller-Homepages.

Gegen diese neuen Tricks hilft nur, den eigenen Rechner immer aktuell zu halten. Sei dies nun der Virens scanner, das System oder die (Desktop-) Firewall. Ebenfalls gilt es, nicht wild auf Links zu klicken, sondern sich zuerst klar zu sein, wohin man verlinkt wird. Viele Phishing-Mails sind schon an der holprigen oder fremden Sprache zu erkennen.

Gesunder Menschenverstand und aktuelle Systeme bewahren auch in Zukunft zuverlässig vor Missbrauch und Manipulation. ◆



WebStamp Digitale Briefmarken auf Tastendruck

Jetzt können Sie Ihre Post rund um die Uhr erledigen: Mit unserer neuen Software WebStamp frankieren Sie Briefe und Pakete einfach und sicher via Internet – direkt aus Ihrem MS-Office-Programm. Zum Kennenlernen schenken wir Ihnen 30 Franken der Jahresgebühr und bieten Ihnen WebStamp für nur 60 statt 90 Franken an. Alle Infos und Software-Download unter www.postmail.ch/webstamp

PostMail
DIE POST

www.postmail.ch/webstamp